

Gottesdienste

am 11. Mai 2013

in Suzhou um 18 Uhr

Verabschiedung Familie Eberlein und Familie Henn

und am 12. Mai 2013

um 15 Uhr in der

Grace Church, Shanghai

Text: Johannes 16, 16- 23

Abschied und Wiedersehen

16»Es dauert noch eine kurze Zeit, und ihr werdet mich nicht mehr sehen. Dann wird wieder eine kurze Zeit vergehen, und ihr werdet mich wiedersehen.«

17Unter seinen Jüngern erhob sich die Frage: »Wie sollen wir das verstehen – und das andere Wort: 'Ich gehe zum Vater'?

18Was bedeutet 'eine kurze Zeit'? Wir verstehen nicht, was er sagt.«

19Jesus wusste schon, dass sie ihn fragen wollten. Darum sagte er zu ihnen: »Ich habe gesagt: 'Es dauert noch eine kurze Zeit, und ihr werdet mich nicht mehr sehen. Dann wird wieder eine kurze Zeit vergehen, und ihr werdet mich wiedersehen.' Darüber macht ihr euch nun Gedanken?

20Amen, ich versichere euch: Ihr werdet jammern und weinen, und die Welt wird sich freuen. Ihr werdet traurig sein; doch ich sage euch: Eure Trauer wird sich in Freude verwandeln.

21Wenn eine Frau ein Kind zur Welt bringt, leidet sie Angst und Schmerzen; aber wenn das Kind geboren ist, denkt sie nicht mehr daran, was sie ausgestanden hat, und ist nur noch glücklich, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist.

22So wird es auch mit euch sein: Jetzt seid ihr voll Angst und Trauer. Aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand nehmen.

23 Wenn dieser Tag kommt, werdet ihr mich nichts mehr fragen. Amen, ich versichere euch: Der Vater wird euch dann alles geben, worum ihr ihn bittet, weil ihr es in meinem Namen tut und euch auf mich beruft.

Liebe Gemeinde,

So sagt Vers 22: Aber ich werde euch wiedersehen.

Um es gleich zu sagen - ich bin nicht gemeint, auch nicht die Familien, die zurück nach Deutschland oder anderswo gehen - nicht, keine und keiner von uns.

Jesus ist gemeint.

Ein Text nach Himmelfahrt. Ich habe letzte Woche eine ausgezeichnete Predigt zum Himmelfahrtstag weitergeleitet. Eine sehr gute Textanalyse.

Himmelfahrt ist ein wichtiger Abschnitt im Leben Jesu.

Im Glaubensbekenntnis heißt es: sitzend zur Rechten Gottes.

Von dort wird er kommen.

Er wird kommen, das sagt unser Glaube und es wird seine Herrlichkeit, oder wie es auch übersetzt wird - seine neue Welt, sein neues Reich, kommen!

Alle, die in Ängsten leben, die Bekümmerten, die Toten und Geknechteten werden freudenvolle Menschen werden.

22 So wird es auch mit euch sein: Jetzt seid ihr voll Angst und Trauer. Aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand nehmen.

Euer, unser Herz wird voll Freude sein.

Erinnern Sie solche Situationen? Und ihr, Kinder?

Freude im ganzen Körper zu fühlen, vor Glück zu jubeln? Gar nicht wissen, wohin mit all dem Wunderbaren, dass man erlebt und fühlt?

Wir können es erleben!

Als nach langer schrecklicher Zeit von missglückten Tests endlich auch mal eine Zwei in Mathe drunter stand und all die Mühe sich gelohnt hatte!

Als wir das Abitur entgegennehmen konnten und so manchem kritischen Lehrer die Zunge rausstrecken durften.

Als die Liebste tatsächlich „Ja“ sagte auf die Frage: „Wollen wir heiraten?“.

Als nach unendlichen Schmerzen das Kind auf dem Bauch lag, guckte und atmete, voller Zuversicht auf ein Leben.

Das sind die göttlichen Momente, da spüren wir, was es heißt: Die Freunde der Auferstehung wird in uns und um uns sein.

Noch sind es nur Momente, wir kennen sie, wir ahnen sie, aber wir können sie nicht festhalten - auch wenn wir es wollten.

Die Ängste und der Kampf ums Leben und Überleben prägen den Alltag, für manche weniger für manche gar schwerer.

Wenn wir gehen, schmerzt es. Abschied ist immer ein kleiner Tod.

Wenn wir woanders ankommen, behalten wir meist das Gute im Gedächtnis - so soll es dann auch sein - alles andere wäre zu traumatisch.

Egal wohin wir gehen, das Vergangene ist immer Teil von uns, hat uns, unsere Persönlichkeit, geprägt, im Guten wie im Bösen. Das Neue wird uns im Empfang nehmen, wird uns neu prägen und wachsen lassen.

Im Vertrauen auf Gott und seine Schöpfung sind wir immer in Erwartung.

Gott lässt seine Hand nicht von uns, Gottes Segen und seine Engel werden uns beschützen auf allen unseren Wegen.

Amen